

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 20.

Halle, den 15. Oktober 1903.

28. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Die Petition in Betreff der Leihhausfrage. — Verbandsorgan. — Korrespondenz. — Gegen den unlauteren Wettbewerb. — Erfolgreiche Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. — Zwangsweise Invaliditäts- und Alters-Versicherung selbständiger Handwerker. — Einiges von den Verträgen, die nur vor Gericht abgeschlossen werden können. — Künstlerische Uhrentwürfe I. (Schluss.) — Wer kann einen „Konkursmassen-Ausverkauf“ veranstalten. — Kompensationsvorrichtung für Uhren. — Unsere Werkzeuge — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Reiche Ernte hält der Tod unter den Mitgliedern des Central-Verbandes. Zwei Opfer hat er wieder gefordert. Am Sonntag, den 27. September, verstarb der Koll. Karl Schmidt in Stadtilm und am 5. Oktober Bruno Ernst in Leipzig. Die Verstorbenen gehörten, ersterer dem Thüringer Unter-Verband, letzterer dem Verein und der jetzigen Innung Leipzig, sowie dem Central-Verband als Mitglieder an. Mit dem Thüringer Unter-Verband und der Innung Leipzig beklagen auch wir den Verlust dieser treuen Mitglieder. Wir werden den Verblichenen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Verschiedene Anfragen über unser Organ und den erhöhten Abonnementspreis veranlassen uns, Nachstehendes bekannt zu geben. Die Erhöhung des Abonnementspreises **auf 4 Mk. jährlich** tritt am **1. Januar 1904** in Kraft. Die Vergünstigung des billigen Preises haben nur die Mitglieder des Central-Verbandes. Nachzahlungen auf das Abonnement für das letzte Vierteljahr von 1903 finden nicht statt. Die Abonnementsgelder sollen nach wie vor von den Vereinen und Innungen einkassiert und direkt an die Expedition des Organs, Herrn Wilhelm Knapp, Halle a. S., Mühlweg 19, eingeschickt werden.

**Deutlich** geschriebene Listen der Abonnenten sind unter genauer Angabe von **Ort, Strasse und Hausnummer** baldigst, bis spätestens 12. Dezember 1903, ebenfalls an die Expedition einzuliefern. Nur bei rechtzeitiger Ablieferung der Abonnentenlisten ist Gewähr vorhanden, dass das Organ am 1. Januar 1904 richtig eintrifft. Wir ersuchen die Herren Obermeister und Vorsitzenden, von Vorstehendem gefälligst Notiz zu nehmen und das Weitere veranlassen zu wollen.

Gleichzeitig ersuchen wir unsere geschätzten Mitglieder, für Belebung unseres Organs, sei es durch Einsendung von Artikeln oder Fragen und Beantwortung derselben, sorgen zu wollen. Auch bitten wir die Mitglieder, bei ihren Einkäufen möglichst die Firmen zu bedenken, die in unserem Organ inserieren, und sich auf die Inserate in unserem Organ beziehen. Auch wollen wir nicht versäumen, heute wieder auf die kostenlose Benutzung des Arbeitsmarktes hinzuweisen. Wir meinen, dass es **eine Ehrenpflicht** unserer Mitglieder ist, in jeder Weise für **unser Organ** zu sorgen und demselben den Vorzug zu geben. Weder die geschätzten Mitglieder der Zeitungskommission, noch der Verleger oder Vorstand sind in der Lage, das Organ zu heben, wenn die Unterstützung der Mitglieder fehlt. **Alle müssen zum Gelingen beitragen**, aber nicht immer bloss durch Rat, sondern auch durch die Tat.

Bei Gelegenheit des Grossisten-Verbandstages machten wir die Bekanntschaft der Herren Koch, Firma Koch & Co. in Elberfeld, und verfehlten dabei nicht, die Herren darauf hinzuweisen, dass die Besprechungen der von der Firma in den Handel gebrachten Neuheiten auch für unser Organ erwünscht sei. Die Herren Koch sind unserem Ansuchen bereitwilligst nachgekommen und werden uns in Zukunft die Neuheiten von Werkzeugen zur Besprechung und Abbildung zugehen. Schon in dieser Nummer sind deren zwei besprochen und abgebildet, und versäumen wir nicht, darauf aufmerksam zu machen.

Die in fast allen grösseren Städten eingeführten Fachklassen für Uhrmacher-Lehrlinge haben immer mit Erfolg gearbeitet, und ist dabei das Entgegenkommen der Behörden dankbar anzuerkennen. So hat z. B. die Innung Hannover wieder einen besonderen Erfolg zu verzeichnen. An anderer Stelle im Organ, unter Rubrik „Verschiedenes“, befindet sich ein kurzer Bericht darüber, und verfehlen wir nicht, darauf hinzuweisen. Hoffentlich wird durch diese Mitteilung neue Anregung zur Gründung von Fachklassen gegeben.

Durch die Handwerkskammer in Freiburg i. Br. wurden wir in liebenswürdigster Weise benachrichtigt, dass es derselben gelungen ist, einen Fall unlauteren Wettbewerbs zu bekämpfen, natürlich durch einen Prozess, den die Kammer anstrebte. Es wird dadurch aber wieder der Beweis erbracht, dass die Kammern sich ihrer Pflichten wohl bewusst sind und den Handwerker, sowie das Gewerbe in Schutz nehmen. Unter der Ueberschrift: „Erfolgreiche Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs“ bringen wir diese Angelegenheit zur Kenntnis unserer Mitglieder und Abonnenten.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.